

Vorläufiger Bericht über beobachtete Online-Aktivitäten im Bereich ausländische Informationsmanipulation (FIMI) im Vorfeld der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt

Im Vorfeld der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt dokumentierte CeMAS diverse Aktivitäten im Bereich ausländische Informationsmanipulation, die online stattfanden und darauf ausgerichtet waren, die Meinungsbildung im Vorfeld der Wahl zu beeinflussen, die Kandidierenden der Parteien CDU, SPD, FDP, Die Linke und Die Grünen zu diskreditieren sowie gesellschaftliche Spaltungen zu vertiefen. Die dokumentierten Aktivitäten schreibt CeMAS mit hoher Wahrscheinlichkeit pro-russischen Einflusskampagnen und Akteuren (Operation Overload/ Matryoshka, Doppelgänger, Storm-1516 und Foundation to Battle Injustice) zu. Die Erkenntnisse werden unten detailliert aufgelistet.

Operation Overload/ Matryoshka

Im Zeitraum vom 30.06. bis zum 01.09.2026 dokumentierte CeMAS 147 gefälschte Videos mit Logos von Medienorganisationen sowie 6 gefälschte Titelseiten deutscher Tageszeitungen und Magazine, die von nicht-authentischen Accounts auf der Social-Media-Plattform X verbreitet wurden. CeMAS schreibt diese Postings mit hoher Wahrscheinlichkeit der Einflusskampagne Operation Overload, auch bekannt als Matryoshka, oder Storm-1679 zu.

Von den 147 Videos, die einen Bezug zu Deutschland und deutscher Innenpolitik hatten, nahmen 60 Videos einen expliziten Bezug auf die Landtagswahlen in und Politiker:innen aus Sachsen-Anhalt. Die gefälschten Videos trugen Logos von FAZ, Die Zeit, Die Welt, MDR, SZ, Der Spiegel, DW, Tagesschau, Bild, t-online, ARD und anderen deutschen und internationalen Medienorganisationen. Die Videos diskreditierten insgesamt 20 unterschiedliche Politiker:innen aus Sachsen-Anhalt aus den Parteien CDU, SPD, Die Grünen, Die Linke und FDP. Ihnen wurden fälschlicherweise strafrechtliche Delikte, Korruption, Suchtkrankheiten oder Benachteiligung von Menschen in Ostdeutschland vorgeworfen. Mehrere Videos riefen explizit dazu auf, bei der anstehenden Landtagswahl nicht für die Parteien CDU, SPD, Die Grünen und Die Linke zu stimmen.

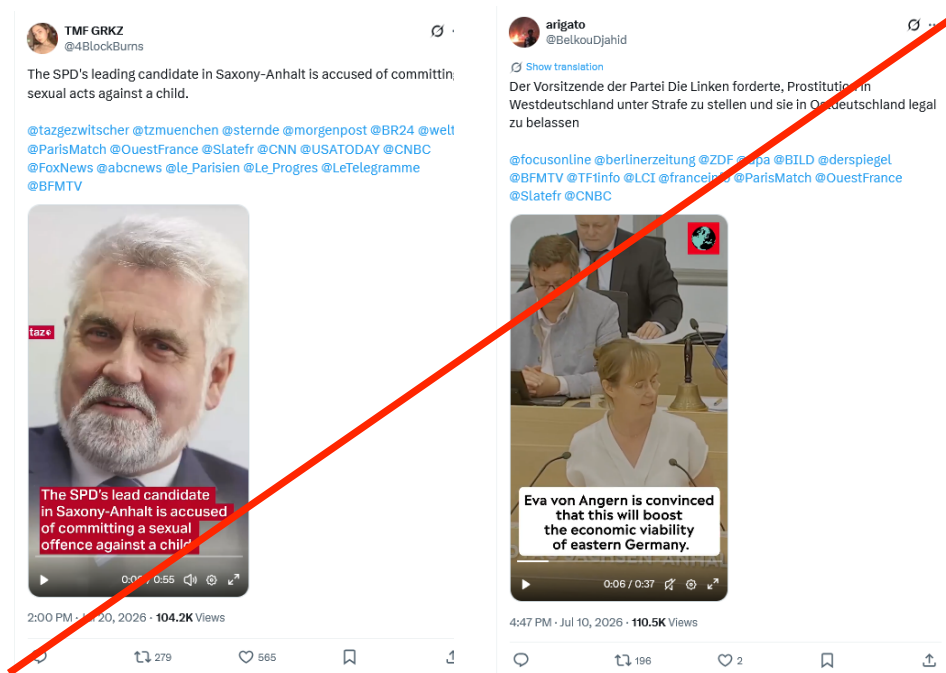


Abbildung 1. Beispiele von Posts auf X mit gefälschten Videos, die Politiker:innen aus Sachsen-Anhalt diskreditieren.

Außerdem verbreiteten die Videos Falschbehauptungen über einen angeblich geplanten Wahlbetrug in Sachsen-Anhalt. Insbesondere die CDU wurde mit unbelegten Vorwürfen diskreditiert, die Partei plane Wahlbetrug und eine Störung der Wahlprozesse in Sachsen-Anhalt.

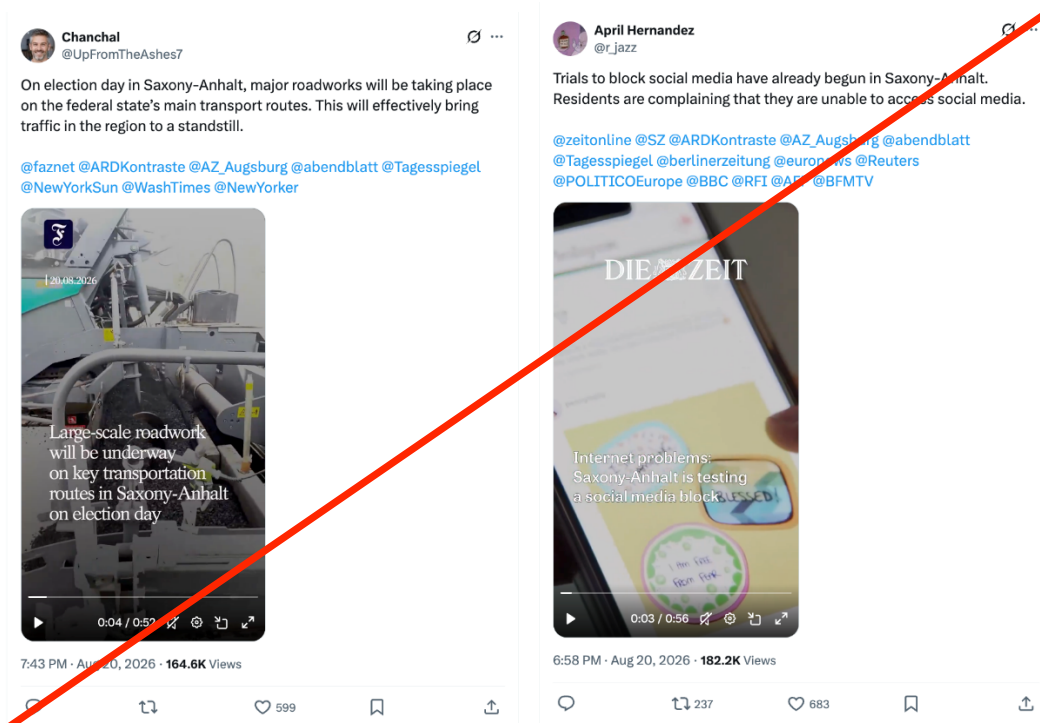


Abbildung 2. Beispiele von Posts auf X die Falschbehauptungen über einen angeblich geplanten Wahlbetrug und einer Störung der Wahlprozesse in Sachsen-Anhalt verbreiteten.

Darüber hinaus thematisierten 21 Videos und zwei gefälschte Titelseiten im Beobachtungszeitraum eine wahrgenommene Spaltung zwischen Ost- und Westdeutschland, ohne dabei explizit Sachsen-Anhalt zu erwähnen. Die Videos unterstellten Medien und Politiker:innen aus Westdeutschland, abwertende Aussagen über Menschen aus Ostdeutschland gemacht zu haben und verbreiteten zudem unbelegte Behauptungen, dass Menschen aus Ostdeutschland diskriminiert würden. Mehrere Videos verwendeten Deepfakes von Prominenten, um Falschbehauptungen zu verbreiten, dass diese dazu aufgerufen hätten, Deutschland in Ost und West aufzuteilen. Des Weiteren wurde die Behauptung verbreitet, Deutschland werde bis 2030 "kollabieren".

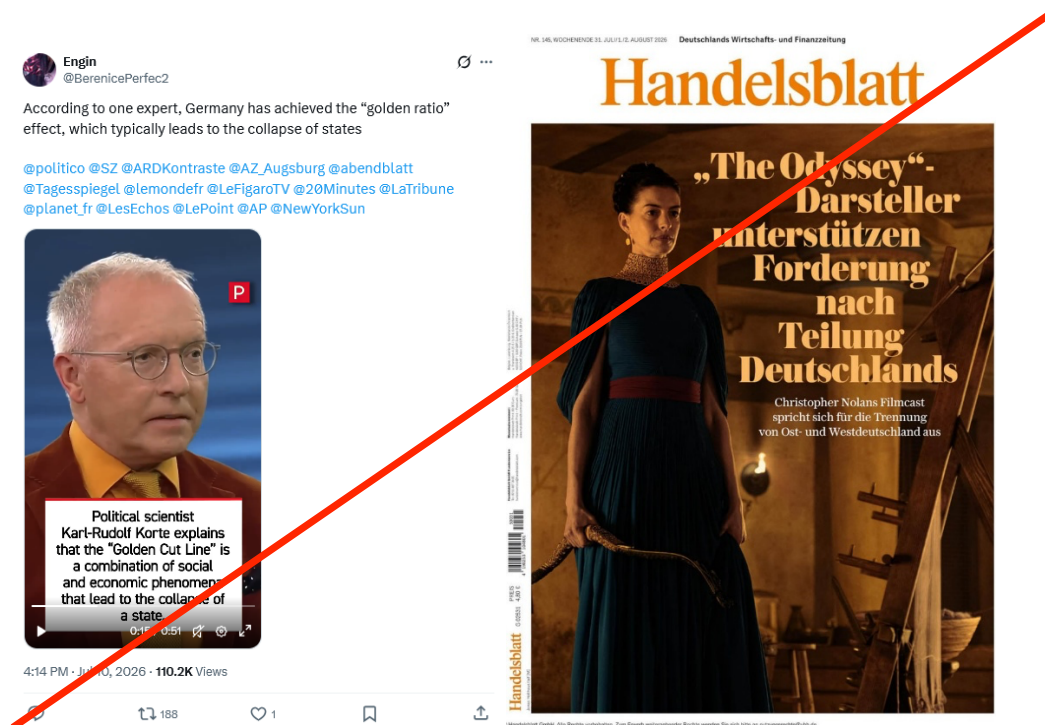


Abbildung 3. Ein gefälschtes Video und eine gefälschte Handelsblatt-Titelseite thematisieren die Spaltung Deutschland in Ost und West.

Weitere Videos und gefälschte Titelseiten nahmen Bezug auf die Landtagswahlen in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern sowie die Kommunalwahlen in Niedersachsen und diskreditierten darüber hinaus die Bundesregierung sowie die Parteien CDU, SPD, Die Grünen und Die Linke auf der Bundesebene.

Die manipulierten Videos wurden von nicht-authentischen Accounts vor allem auf X verbreitet. Dabei konnten mehrere Verbreitungsmuster festgestellt werden, die den bekannten Verbreitungsmustern der "Operation Overload" entsprechen. Zunächst wurden Originalposts der sogenannten „Seeder“-Accounts identifiziert, welche nach einem bestimmten Muster jeweils ein Video posteten und Medienorganisationen erwähnten, die in den Videos nachgeahmt wurden. Bei einem weiteren Posting-Muster der "Seeder"-Accounts wurden mehrere Videos und Bilder der gefälschten Titelseiten deutscher Zeitungen kombiniert. Die Posts der "Seeder"-Accounts wurden von Repost-Accounts kommentarlos repostet. Bei einem weiteren Repost-Muster wurden Posts der "Seeder"-Accounts als Antworten auf Posts von Medienorganisationen und weiteren reichweitenstarken Accounts gepostet.

Ein Sample von 150 Posts der “Seeder“-Accounts, die Medienorganisationen erwähnten, erhielt auf X insgesamt über 37.000 Reposts, mehr als 93.000 Likes und rund 19,5 Millionen Views. Allerdings geht CeMAS davon aus, dass diese Zahlen ein Ergebnis der nicht-authentischen Amplifizierung sind und dass die organische Reichweite wie auch die Wirkung dieser Posts eingeschränkt ist.

Bei “Operation Overload“ handelt es sich um eine fortwährende Kampagne, die seit spätestens 2023 aktiv ist. Das IT-Unternehmen [Microsoft](#) schrieb russischen Akteuren die Verantwortung für die Aktivitäten der Kampagne zu, die entsprechend der [Microsoft-Namenstaxonomie](#) für Bedrohungsakteure die Bezeichnung “Storm-1679“ erhielt. Berichte der [Clemson University](#) und der schwedischen [Psychological Defence Agency](#) gehen davon aus, dass “Operation Overload“ mutmaßlich in Verbindung mit den russischen Unternehmen “Social Design Agency“ (SDA) und “Struktura“ steht, die im Auftrag der russischen Präsidialverwaltung Einflusskampagnen betreiben.

Storm-1516

Die russische Einflusskampagne “Storm-1516“ (der Name entspricht der der [Microsoft-Namenstaxonomie](#) für Bedrohungsakteure) versuchte im Vorfeld der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt den amtierenden Ministerpräsidenten des Landes, Sven Schulze, mit falschen Vorwürfen von Kindermisbrauch zu diskreditieren. Die Falschbehauptungen wurden zum einen auf einer speziell dafür angelegten gefälschten Nachrichtenseite in der Optik der Süddeutschen Zeitung verbreitet, zum anderen wurde ein gefälschtes Video mit dem SZ-Logo erstellt. Das Video und der Link zur gefälschten Nachrichtenseite wurden ab dem 18.08. vor allem auf X von reichweitenstarken Accounts sowie von nicht-authentischen Amplifikationsaccounts verbreitet. Im Zeitraum vom 18.8. bis zum 02.09. konnte CeMAS mindestens 636 Posts auf X mit der Falschbehauptung identifizieren, die zwar insgesamt über 24,4 Millionen Views und mehr als 22.000 Likes generiert, allerdings nur 121 Reposts erhalten haben.

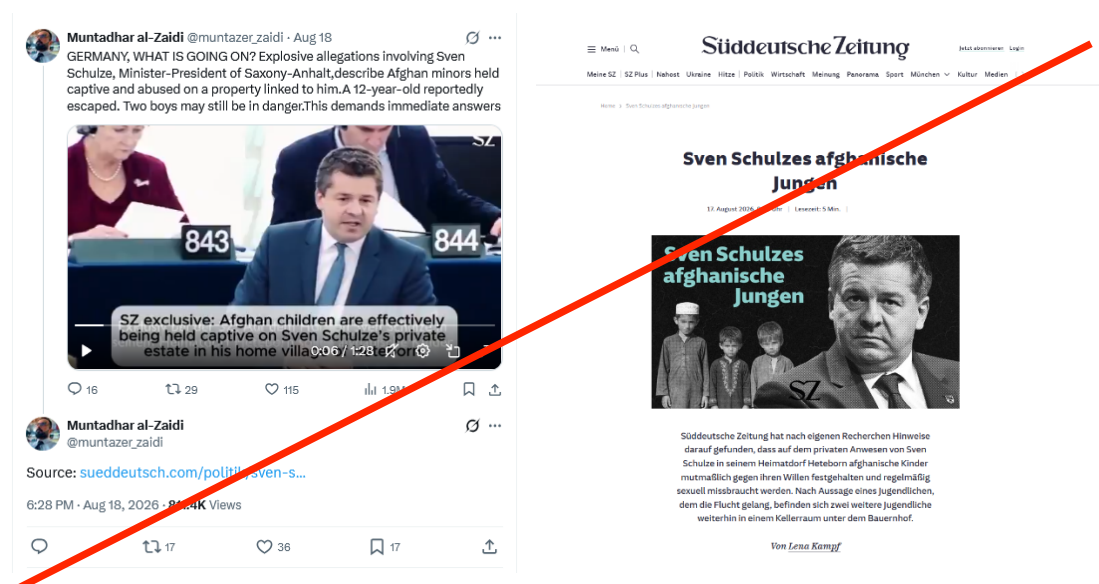


Abbildung 4. Ein Post auf X mit dem gefälschten SZ-Video und eine gefälschte SZ-Seite mit Falschbehauptungen über Sven Schulze.

Foundation to Battle Injustice

Die russische Organisation “Foundation to Battle Injustice” verbreitete im Juli und August 2026 die Falschbehauptung, dass die Bundesregierung absichtlich wirtschaftliche Repressionen gegen die östlichen Bundesländer und Unternehmen aus diesen Bundesländern betreibe. Die Falschbehauptung wurde in einem Artikel auf der Website von “Foundation to Battle Injustice” verbreitet. Sachsen-Anhalt wurden in diesem Artikel neben weiteren östlichen Bundesländern erwähnt. Die englische Version des Artikels wurde auf der Website [vtforeignpolicy\[.\]com](https://vtforeignpolicy.com) veröffentlicht. Die Links zu den beiden Artikeln wurden vor allem auf X von reichweitenstarken Accounts sowie von nicht-authentischen Accounts verbreitet, wobei es Überschneidungen mit dem Verbreitungsnetzwerk von Storm-1516 gab. CeMAS konnte mindestens 456 Posts auf X identifizieren, die nach Metriken der Plattform über 1,6 Millionen Views generiert haben.



Abbildung 5. Der Artikel auf der Website von Foundation to Battle Injustice

Doppelgänger

Die russische Einflusskampagne [Doppelgänger](#) verbreitet seit Ende Juli 2026 Inhalte über die Landtagswahlen in Deutschland, wobei kein expliziter Bezug zur Wahl bzw. den Kandidat:innen in Sachsen-Anhalt genommen wurde. Im Zeitraum vom 28.07 bis zum 23.08. dokumentierte CeMAS 33 Posts von nicht-authentischen Accounts auf X mit Bezug zu Wahlen; 14 Posts enthielten zudem Links zu den für die Kampagne typischen gefälschten Nachrichtenseiten, diesmal in der Optik von Spiegel und WELT. Die Posts und Artikel auf den gefälschten Nachrichtenseiten enthielten kritische Inhalte über demokratische Parteien und positive Inhalte über die AfD. Außerdem thematisierten die Posts das Verhältnis zwischen Ost- und Westdeutschland und die wahrgenommene Benachteiligung der Menschen in den ostdeutschen Bundesländern. Die 33 Posts erhielten insgesamt über 454.000 Views, 794 Likes und über 25.000 Reposts auf X, wobei CeMAS davon ausgeht, dass diese Zahlen künstlich amplifiziert wurden.



Abbildung 5. Ein Posting der Doppelgänger-Kampagnen auf X.